

Fest- und Gottesdienstordnung

Christi Himmelfahrt, 10. Mai

14.00 – 18.00 Uhr	Pilgercafé in den Kirchennahen Räumen
14.00 und 15.00 Uhr	Basilikaführung (Treffpunkt: Vorhalle)
16.00 Uhr	Orgelkonzert. An der Gablerorgel Umberto Forni, Mantua
17.00 Uhr	Basilikaführung (Treffpunkt: Vorhalle)
17.00 – 20.00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Marienkapelle
18.30 Uhr	Glorreicher Rosenkranz
19.15 Uhr	Abendmesse mit dem Basilikachor
20.30 Uhr anschl.	Festpredigt mit Kardinal Walter Kasper, Rom Lichterprozession zum Kreuzberg Die Lichterprozession findet bei jeder Witterung statt. Ab dem Rathaus führt sie in zwei Zügen zum Kreuzberg. Alle Teilnehmer werden gebeten, Lichter zu tragen.
22.15 Uhr	Orgelmusik (Gablerorgel) im Kerzenschein
23.30 Uhr	Heilig's Nächtle: Spiritueller Impuls von und für Jugendliche

Blutfreitag, 11. Mai

0.30 Uhr	Nachtgebet mit Taizé-Gesängen
1.30 Uhr	Rosenkranzgebet mit Impulsen und Liedern
3.00 Uhr	Kirchliches Morgenlob (Laudes)
4.00 Uhr	Eucharistiefeier der Blutreiter (Männerchor Scheer)
5.00 Uhr	Eucharistiefeier des Heilig-Blut-Reiters Dekan Ekkehard Schmid
6.00 Uhr	Eucharistiefeier
7.00 Uhr	Übergabe der Heilig-Blut-Reliquie am Kirchenportal, Beginn des Blutritts
7.30 – 10.00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Marienkapelle
9.00 Uhr	Pilgeramt mit Predigt, Pfarrer Tobias Freff, Bettringen
10.45 Uhr	Schmerzhafter Rosenkranz
ca. 11.15 Uhr	Empfang der Heilig-Blut-Reliquie im äußeren Klosterhof: Schlusssegen und Te Deum, Übertragung in die Basilika
ca. 11.30 Uhr	Pontifikalamt mit Kardinal Walter Kasper, Rom und Bischof Marco Busca, Mantua. Symphonische Messe für Gemeinde, Chor, Orchester und zwei Orgeln von Stephan Debeur
anschl.	Einzelsegnung mit der Heilig-Blut-Reliquie
14.00 Uhr	Basilikaführung (Treffpunkt: Vorhalle)
15.00 Uhr	Feierliche Kreuzwegandacht zur Todesstunde des Herrn
anschl.	Einzelsegnen mit der Heilig-Blut-Reliquie

Heilig-Blut-Fest, 1. Juli

9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Erzabt Tutilo Burger OSB, Beuron, und den Standartenabordnungen der Blutreitergruppen anschl. Frühschoppen und Mittagstisch im Klostergarten
----------	---



Organisatorische Hinweise

Neue DVD zum Blutfreitag

Der neue Film „Blutritt in Weingarten – Glaube, Kirche, Stadt und Geschichte“ (2018/ Dauer ca. 70 min) ist zum Preis von 10 Euro im Amt für Tourismus und im Wallfahrtsladen erhältlich.

Wallfahrtsartikel

Im Pfarrbüro und im Klostercafé können Sie Hl.-Blut-Kerzen und Hl.-Blut-Öl sowie weitere Wallfahrtsartikel erwerben.

Pilgeropfer

Alle Wallfahrer und Gäste bitten wir freundlich um eine großzügige Spende zur Deckung der hohen Unkosten an Christi Himmelfahrt und am Blutfreitag.

Pilgerquartier

Übernachtungen vermittelt die Abteilung Kultur und Tourismus, Münsterplatz 1, an Christi Himmelfahrt von 15 - 18 Uhr. Auch die Turnhalle in der Schule am Martinsberg, Malerstraße 7, steht als Notquartier zur Verfügung.

Ordnung und Sicherheit

Bitte folgen Sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und den Ordnern. Wir bitten um Verständnis für stichprobenartige Taschenkontrollen. Das Durchqueren der Reiterprozession ist sehr gefährlich und darum zu unterlassen! Für Reiter und Pilger ist eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Anlaufstelle für Schadensfälle ist die Kath. Gesamtkirchenpflege Weingarten, Isenbartstraße 21-23.

Standorte des Deutschen Roten Kreuzes

Rot-Kreuz-Heim, Longinusstraße 8a, Tel. 53218: Do, 15.00 Uhr – Fr, 13.00 Uhr
Amtshaus: Do, 17.30 – 22.00 Uhr und Fr, 6.00 – 12.00 Uhr
DRK-Wachen: In der Basilika, bei der Lichterprozession im Zug selbst, bei der Friedhofskapelle und am Kreuzberg (Lourdesgrotte); beim Blutritt am Ausgang Äußerer Klosterhof / Longinusstraße, Äußerer Klosterhof / Haupteingang Akademie, am Aufstellungsplatz Lazarettstraße, Kreuzung Liebfrauenstraße / Burachstraße, beim Hotel Waldhorn (Karlstraße / Scherzachstraße) sowie bei den 4 Altären

Tierärzte bei Pferdeunfällen

Dr. Ganal und Dr. Ewert, Wilhelmstraße 31, Tel. (0751) 444 30.
Außerdem steht bei der Aufstellung ein Tierarzt im Rot-Kreuz-Heim (beim Äußeren Klosterhof) zur Verfügung.

Wichtige Telefonnummern

Polizei:	Telefon 110
Deutsches Rotes Kreuz:	Telefon 112 bzw. (0751) 5 32 18
Feuerwehr:	Telefon 112
Tierarzt:	Telefon (0751) 444 30

Verantwortlicher Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Martin, 88250 Weingarten
Fotos von R. Jakubek, D. Schuh und H.P. Wächter: Impressionen vom Blutfreitag 2017
Druck: Druck+Design Frank Gebhart e.K., 88281 Schlier-Unterrankenreute

Jubiläen 2018

Reiterjubilare:	Blutreitergruppe:
Es reiten mit ... zum 50. Male: Traub, Andreas Müller, Josef Strobel, Anton Haller, Hubert Roth, Matthäus Strasser, Karlheinz Maier, Eugen Wolpert, Josef Stehle, Rudolf Schneider, Hartmut Restle, Andreas Butscher, Albert Adebahr, Robert Federspiel, Wolfgang Sigg, Fritz Kanz, Franz Birkhofer, Karl-Josef Hund, Alfons Kaplan, Herbert Prellsauer, Josef	Aalen-Waldhausen-Großkuchen Allmannsweiler/Reichenbach Altshausen Berg Berg Berg Biberach Eschach Hohentengen-Göge Laupheim Muttensweiler-Steinhausen-Stafflangen Neukirch Oberteuringen Ravensburg Salem Salem Kloster Siessen Tettngang Weingarten (Stadtgarde) Zogenweiler
... zum 60. Male: Müller, Herbert Zeh, Xaver	Allmannsweiler/Reichenbach Ingoldingen
... zum 65. Male: Metzler Bruno Kerler, Max Osswald, Kurt Hörmann, Josef Neher, Georg	Blitzenreute Laupheim Tettngang Ummendorf-Mittelbuch Waltershofen

Prozessionsweg

Abteistraße unterhalb der Basilikatreppe - Münsterplatz - Kirchstraße - Karlstraße - Scherzachstraße - Liebfrauenstraße - Burachstraße - Moosbruggerstraße - Ravensburger Straße - (B 30) - Thumbstraße

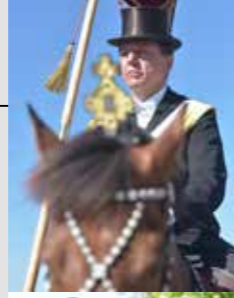
- 1. Altar - Thumbstraße 48**
Pfarrgebiet St. Maria, Weingarten (Besorgt von Familie Max Reck) Öschweg
- 2. Altar beim Galgenkreuz an der Straße nach Ettshofen**
Pfarrgebiet Heilig Geist, Weingarten (Besorgt durch die KAB)
Auf dem Öschweg über die B 32
- 3. Altar in Hof an der Straße nach Mochenwangen**
Pfarrgebiet Baienfurt (Besorgt von Familie Erb, Hof) Am Friedhof Baienfurt vorbei - über die B 30 - Trauben - Baienfurter Straße
- 4. Altar - Baienfurter Straße beim Missionskreuz**
Pfarrgebiet St. Martin, Weingarten (Besorgt von den Familien Böhmel, Brugger, König und Remensberger) Bahnhofstraße - Konrad-Huber-Straße - Äußerer Klosterhof mit Altar zur Übergabe des Heiligen Blutes



Zugordnung 2018

1 Weissenau	49 Immenried
2 Westallgäuer Gruppen	50 Ingoldingen
3 Wilhelmskirch-Kappel	51 Jagstzell
4 Winterstettendorf	52 Jettenhausen-Schnetzenhausen-Berg
5 Wolfegg-Eberhardzell	53 Karsee
6 Wolpertswende	54 Kehlen
7 Bad Wurzach-Eintürnen u. Umgeb.	55 Kirchbierlingen-Ehingen
8 Zogenweiler	56 Kißlegg
9 Zußdorf	57 Laupheim
10 Aach-Linz	58 Leupolz
11 Aalen-Waldhausen-Großkuchen	59 Leutkirch
12 Äpfingen-Baltringen-Warthausen	60 Liebenau
13 Ailingen	61 Marbach
14 Allmannsweiler-Reichenbach	62 Meckenbeuren
15 Altshausen mit Bürgergarde „Gelbe Husaren“	63 Michelwinnaden
16 Amtzell	64 Mietingen
17 Aßmannshardt-Oggelsbeuren-Rupertschhofen	65 Mochenwangen
18 Aulendorf	66 Molpertschhofen
19 Baienfurt mit Reiterdelegation aus Martonvásár	67 Moosheim-Tissen
20 Baidt	68 Muttsweiler-Steinhausen-Stafflangen
21 Bavendorf	69 Neukirch
22 Berg	70 Neuler
23 Bergatreute	71 Oberdorf
24 Biberach	72 Obereisenbach-Krumbach-Tannau
25 Binzwangen-Waldhausen	73 Oberteuringen
26 Blitzenreute	74 Ostrach
27 Bodnegg	75 Otterswang
28 Bad Buchau	76 Pfärrich
29 Bühl	77 Pfrungen
30 St. Christina	78 Ravensburg
31 Ebenweiler	79 Renhardsweiler
32 Ebersbach	80 Reute
33 Ellwangen/Jagst Bürgergarde	81 Ringgenweiler-Pfärrenbach
34 Ertingen-Betzenweiler	82 Röhlingen
35 Eschach	83 Röttenbach
36 Fleischwangen	84 Salem
37 Fronhofen	85 Bad Saulgau (Stadtgarde)
38 Gattschau-Kressbronn	86 Bad Saulgau und Umgebung
39 Grünkraut	87 Schlier
40 Haidgau	88 Schmalegg
41 Haisterkirch	89 Bad Schussenried
42 Hasenweiler	90 Siessen-Kloster
43 Haslach	91 Taldorf
44 Herbertingen und Umgebung	92 Tettang
	93 Ulm-Söflingen
	94 Ummendorf-Mittelbuch
	95 Kloster Untermarchtal
	96 Uttenweiler
	97 Vogt
	98 Waldburg-Hannover
	99 Bad Waldsee
	100 Walterschhofen
	101 Wangen-Niederwangen-Deuchelried

Stadtgarde zu Pferd
Der Heilig-Blut-Reiter
Gruppe Weingarten
mit Reiterdelegation aus Mantua



FESTGRUSS ZUM BLUTFREITAG IN WEINGARTEN AM 11. MAI 2018

1,50 € zugunsten des Blutfreitags

Grußwort von Kardinal Walter Kasper



Liebe Freunde des Weingartner Blutfreitags,

es freut mich als ehemaliger Bischof von Rottenburg-Stuttgart in diesem Jahr zum Blutfreitag wieder zu Ihnen nach Weingarten zu kommen. Seit meinem letzten Besuch im Jahr 2000 hat sich unsere Welt tiefgreifend verändert, vieles ist im Umbruch, vieles auch beunruhigend und bedrohlich. Viele fragen: Wohin geht die Kirche? Wie geht es weiter mit der Erneuerungs- und Bewegung des Zweiten Vatikanischen Konzils und mit der Ökumene? Wie geht es weiter in den Gemeinden? Wie geht es weiter unter Papst Franziskus?

In vielen Teilen der Welt ist die Kirche heute wieder eine Kirche der Märtyrer, eine Kirche der Blutzügel geworden. In manchen Teilen der Welt ist die Kirche auf Wachstumskurs. Wohin geht sie bei uns? Sind wir Kirche im Aufbruch, wie Papst Franziskus sie will, und wohin soll der Aufbruch gehen?

Über diese Fragen, die uns alle bedrängen, wollen wir am Blutfreitag gemeinsam nachdenken und die Probleme der Kirche und der Welt gemeinsam ins Gebet nehmen, wenn wir – wie es in Weingarten alte und schöne Tradition ist – an diesem Tag das kostbare Blut Jesu verehren, durch das wir erlöst sind und aus dem die Kirche entstanden ist. Das soll uns neue Hoffnung und Freude geben um trotz vieler ungelöster offener Fragen und trotz großen Herausforderungen mutig nach vorne zu schauen. Wer sonst soll denn Bote der Hoffnung und der Freude sowie Friedenstifter in der Welt sein, wenn nicht wir Christen?! Doch sind wir das wirklich?

Ich freue mich, am Blutfreitag möglichst vielen von Ihnen wieder und vielen jungen Menschen ganz neu zu begegnen und grüße Sie schon heute aus der ewigen Stadt Rom ganz herzlich

Ihr

Walter Kardinal Kasper

Ursprung und Bedeutung des Blutfreitags



Am Blutfreitag kommt vieles zusammen. Zunächst sind es die vielen Pilger und Besucher, Blutreiter und Musikanten, die in ihrer Unterschiedlichkeit jenes große Miteinander um die Heilig-Blut-Reliquie als Zentrum bilden und diesem Festtag Oberschwabens seit jeher seine ganz eigene Tiefe, herzliche Nähe und geistliche Kraft schenkt.

Am Blutfreitag kommen seit 20 Jahren auch wieder die Orte Mantua und Weingarten zusammen. Die 1998 neu gegründete Partnerschaft knüpft dabei an jene Verbrüderung zwischen den beiden Benediktinerklöstern Weingarten und Sant'Andrea in Mantua aus dem Jahr 1278 an. Denn von Anfang an wurde das hier verehrte Blut Christi als Teil der Reliquie von Mantua verstanden. Davon erzählen auch die beiden großen Heilig-Blut-Tafeln aus der Barockzeit in der Basilika. So zeigt unser Ausschnitt deren Teilung. Denn als das Blut Christi in Mantua in den Jahren 804 bzw. 1048 wieder aufgefunden wurde, erbaten 1053 Papst Leo IX. und 1055 Kaiser Heinrich III. jeweils einen Teil. Jener Reliquienteil Kaiser Heinrichs, der auf dem Bild bereits die Form des Weingartner Reliquiars besitzt, gelangte schließlich über Balduin von Flandern und die Heirat seiner Tochter Judith mit Welf IV. hierher, wo er 1094 dem Welfenklöster anvertraut wurde.

Das Blut Christi von Mantua/Weingarten ist daher die Geschichte vom Finden und wieder Auffinden, vom Teilen und von vielen Wegen und davon, dass an beiden Orten weder die Reliquie selbst noch deren Bedeutung in den Umbrüchen der Zeiten ganz verloren ging, sondern ununterbrochen Menschen berührt, bewegt und verbunden hat bis heute.

Das Blut Christi von Mantua/Weingarten ist aber vor allem die Geschichte des Longinus. Das Johannesevangelium berichtet von jenem Soldaten, der Jesus bei seinem Tod am Kreuz mit der Lanze dessen Herz öffnete und dadurch zum Glauben an Christus kam. Es ist also die Geschichte eines Menschen, der für sich ganz persönlich Christus am Kreuz neu sehen lernte. Dieser neue Blick veränderte sein Leben und führte ihn und seine Reliquie nach Mantua, wo er später als Heiliger verehrt und sein Grab bis heute in Ehren gehalten wird. Erst dieser andere Blick auf den Gekreuzigten lässt jeden Besucher und Pilger richtig auf die Heilig-Blut-Reliquie schauen. Hier gilt das Wort des hl. Ignatius von Loyola, dass nicht das Vielwissen die Seele sättigt, sondern das Verkosten der Dinge von innen her.

So kommt vieles und kommen viele am Blutfreitag zusammen. Und vieles kann man an diesem Tag sehen. Das Entscheidende aber muss man noch immer glauben.

Dekan Ekkehard Schmid